

Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e. V.

SEMINARE FÜR BETRIEBSRÄTE UND JAV-MITGLIEDER 2012



Z U K U N F T G E S T A L T E N

www.biwe-akademie.de



BILDUNGSWERK
der Baden-Württembergischen Wirtschaft e.V.

Seminare für Betriebsräte und JAV-Mitglieder 2012

IHRE ANSPRECHPARTNERIN



MARINA ROBITSCHEK

Telefon
07144 307-171
robitschek@biwe.de

UNSER ANGEBOT

Die Akademie im Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e. V. veranstaltet seit Jahren Seminare für Betriebsräte und JAV-Mitglieder. Unser Angebot umfasst 20 Seminartypen mit unterschiedlichen Schwerpunkten.

Die Resonanz der Betriebsräte auf dieses Angebot ist sehr positiv. Deshalb haben wir auch im Jahr 2012 wieder 34 Seminarwochen für Betriebsräte und JAV-Mitglieder eingeplant. Die Inhalte der Seminare werden zusammen mit erfahrenen Betriebsräten gestaltet. Die Trainer kommen aus Betrieben, von Hochschulen, staatlichen Institutionen, Verbänden und Organisationen der Wirtschaft. Die Anerkennung unserer Seminare nach § 37(7) BetrVG ist beim Sozialministerium Baden-Württemberg beantragt.

UNSERE ZIELE

Ziel unseres Angebots ist es, Betriebsräte und JAV-Mitglieder über die rechtlichen Grundlagen ihrer Tätigkeit im Unternehmen zu informieren. Ferner vermitteln die Seminare Kenntnisse über wirtschaftliche Zusammenhänge, über Arbeitshilfen für die praktische Betriebsratsstätigkeit und geben Informationen über die Entgeltfindung nach dem ERA-TV.

Dabei werden strittige Fragen nicht ausgeklammert, sondern in offener Aussprache diskutiert. Die Teilnehmer werden objektiv über die unterschiedlichen Standpunkte informiert, damit sie sich eine eigene Meinung bilden können.

KOSTEN

Teilnehmern aus Mitgliedsfirmen des Verbandes der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg e. V., Südwestmetall, und des Unternehmensverbandes Südwest e. V. entstehen keine Seminargebühren.

Allen Seminarteilnehmern wird eine Tagungspauschale in Rechnung gestellt.

ANMELDUNG ÜBER

www.biwe-akademie.de



HAUS BLEIBACH

Silberwaldstraße 24
79261 Gutach-Bleibach



HAUS REUTLINGEN

Schulstraße 23
72764 Reutlingen



HAUS STEINHEIM

Beim Lehrhof
71711 Steinheim/Murr
Postfach 152
71707 Steinheim/Murr

In unserem Seminarprogramm sprechen wir Frauen und Männer gleichermaßen an. Wir haben jedoch aus Gründen der besseren Lesbarkeit in der Regel auf die weibliche Form verzichtet.

Arbeitsrecht
Entgeltfindung
Persönliche Arbeitshilfen
Sozialversicherungsrecht
Betriebswirtschaft
Kurzinformationen
JAV
AGB
Anmeldung

Betriebsverfassungsrecht für die Praxis des Betriebsrats

INHALT

Systematik des Arbeitsrechts

- Stellung des Arbeitsrechts in unserem Rechtssystem
- Rechtsquellen

Betriebsverfassungsgesetz

- Grundsätze der Betriebsverfassung
- Stellung des Betriebsrats, des Arbeitgebers, der Gewerkschaften und der Arbeitgeberverbände
- Geschäftsführung des Betriebsrats
- Mitwirkungs- und Beschwerderechte des Arbeitnehmers
- Interessenausgleich und Sozialplan

Mitbestimmung und Mitwirkung bei allgemeinen personellen Angelegenheiten und bei personellen Einzelmaßnahmen

Mitbestimmung in sozialen Angelegenheiten

Mitbestimmung und Mitwirkung in wirtschaftlichen Angelegenheiten

Wirtschaftsausschuss

Rechtsfragen im Dialog – Sie fragen, der Referent antwortet

TEILNEHMER

Betriebsräte der ersten Amtsperiode und Betriebsräte, die eine gründliche Einführung in das Betriebsverfassungsrecht wünschen oder vorhandenes Wissen auffrischen möchten.

DAUER

5 Tage

TERMINE

26. – 30. März 2012	Haus Bleibach
23. – 27. April 2012	Haus Steinheim
25. – 29. Juni 2012	Haus Bleibach
24. – 28. Sept. 2012	Haus Steinheim
12. – 16. Nov. 2012	Haus Bleibach

PREIS

Tagungspauschale in Haus Bleibach € 418,50;
in Haus Steinheim € 393,30 *

Individualarbeitsrecht – vom Arbeitsvertrag zum Arbeitnehmerschutz

INHALT

Systematik des Arbeitsrechts

- Stellung des Arbeitsrechts in unserem Rechtssystem
- Rechtsquellen

Der Arbeitsvertrag

- Bewerberauswahl
- Abschluss von Arbeitsverträgen
- Befristungen
- Inhalt von Arbeitsverträgen
- Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis

Wichtige Arbeitnehmerschutzrechte

- Mutterschutz und Elternzeit
- Schwerbehindertenrecht
- Arbeitszeitgesetz
- Jugendarbeitsschutzgesetz
- Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)
- Arbeitsschutzgesetz

Beendigung des Arbeitsverhältnisses

- Kündigung
- Kündigungsschutzgesetz
- Aufhebungs- und Abwicklungsverträge

Rechtsfragen im Dialog – Sie fragen, der Referent antwortet

TEILNEHMER

Betriebsräte der ersten Amtsperiode und Betriebsräte, die eine gründliche Einführung in das Betriebsverfassungsrecht wünschen oder vorhandenes Wissen auffrischen möchten.

DAUER

5 Tage

TERMINE

27. Febr. – 02. März 2012	Haus Bleibach
21. – 25. Mai 2012	Haus Bleibach
25. – 29. Juni 2012	Haus Steinheim
17. – 21. Sept. 2012	Haus Steinheim
15. – 19. Okt. 2012	Haus Steinheim
26. – 30. Nov. 2012	Haus Bleibach

PREIS

Tagungspauschale in Haus Bleibach € 418,50;
in Haus Steinheim € 393,30 *

* zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Die Tagungspauschale enthält die Verpflegungskosten und bei mehrtägigen Seminaren die Übernachtung.

Betriebsverfassungsrecht – Mitwirkungsrechte des Betriebsrats im BetrVG

INHALT

Themen zur Standortsicherung Deutschland

- Innovative Unternehmenssysteme
- Verbesserungsmanagement (mKVP, eKVP, KAIZEN ...)
- Effiziente Führungs- und Arbeitsorganisation

Der Betriebsrat als Interessensvertreter der Beschäftigten

- Arbeitszeitgestaltung: Arbeitszeitmodelle im Spannungsfeld von betrieblichen und persönlichen Interessen
- Technische Verhaltens- und Leistungskontrolle – notwendige Überwachung oder gläserner Mitarbeiter?
- Beteiligungsrechte bei Betriebsänderungen gemäß § 111ff BetrVG – Interessenausgleich und Sozialplan

Erarbeiten einer Betriebsvereinbarung und Diskussion der Ergebnisse

Abschluss von Betriebsvereinbarungen

- Verhandlungsstrategie aus psychologischer Sicht

Rechtsfragen im Dialog – Sie fragen, der Referent antwortet

TEILNEHMER

Betriebsräte, die bereits über Grundkenntnisse im Betriebsverfassungsrecht verfügen und diese Grundlagen vertiefen möchten.

DAUER

5 Tage

TERMINE

06. – 10. Febr. 2012	Haus Steinheim
07. – 11. Mai 2012	Haus Steinheim
02. – 06. Juli 2012	Haus Bleibach
22. – 26. Okt. 2012	Haus Bleibach
19. – 23. Nov. 2012	Haus Steinheim

PREIS

Tagungspauschale in Haus Bleibach € 418,50;
in Haus Steinheim € 393,30 *

Individualarbeitsrecht – Begründung und Beendigung des Arbeitsverhältnisses

INHALT

Die Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis

- Rechtliche Grundlagen der Arbeitsbedingungen
- Verschiedene Arten des Arbeitsverhältnisses
- Die wichtigsten Rechte und Pflichten im Arbeitsverhältnis
- Änderungen der Arbeitsbedingungen
- Direktionsrecht des Arbeitgebers

Beendigung des Arbeitsverhältnisses

- Aufhebungs- und Abwicklungsverträge
- Befristungen
- Kündigung des Arbeitsverhältnisses
- Kündigungsarten
- Voraussetzung für eine rechtmäßige Kündigung

Rechtsfragen im Dialog – Sie fragen, der Referent antwortet

Vorbereitung eines Besuchs beim Arbeitsgericht

Besuch eines Sitzungstages beim Arbeitsgericht

Nachbereitung und Reflexion der Praxisfälle vom Vortag

TEILNEHMER

Betriebsräte, die bereits über Grundkenntnisse im Individualarbeitsrecht verfügen und diese Grundlagen vertiefen möchten.

DAUER

5 Tage

TERMINE

13. – 17. Febr. 2012	Haus Reutlingen
21. – 25. Mai 2012	Haus Steinheim
09. – 13. Juli 2012	Haus Reutlingen
26. – 30. Nov. 2012	Haus Reutlingen

PREIS

Tagungspauschale in Haus Reutlingen € 485,90;
in Haus Steinheim € 393,30 *

* zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Die Tagungspauschale enthält die Verpflegungskosten und bei mehrtägigen Seminaren die Übernachtung.

Fit in der Entgeltfindung mit ERA in der Metall- und Elektroindustrie**INHALT****Modul E 1 (3 Tage)**

- Überblick über den ERA-TV und Vertiefung der Grundentgeltfindung
- Überblick über die Entgeltkomponenten im ERA-Tarifvertrag
- Grundlagen der Arbeitsbewertung mit dem Stufenwertzahlverfahren
- Tarifliche Niveaubispiele
- Vorgehensweise bei der Erstellung von Niveaubeschreibungen
- Übungen zur Bewertung von Arbeitsaufgaben
- Ablauf der Einstufung und Konfliktlösung

Modul E 2 (1 Tag)

- Vertiefung Leistungsentgelt
- Sinn und Zweck von Leistungsentgeltsystemen
- Methoden zur Ermittlung des Leistungsentgelts
 - Kennzahlenvergleich
 - Zielvereinbarung
 - Beurteilung
- Rahmenbedingungen zur Gestaltung von Leistungsentgeltsystemen
- Vereinbarungen zum Leistungsentgelt
- Entwicklung und Auswahl von Leistungsentgeltsystemen

Modul E 3 (1 Tag)

- Vertiefung Belastungen
- Berücksichtigung von Belastungen im ERA-TV
- Belastungsarten und ihre Bewertung
- Ermittlung der Belastungszulage
- Übungen zur Ermittlung von Belastungszulagen

TEILNEHMER

Betriebsräte, die sich in ihren Unternehmen mit Fragen der Entgeltfindung befassen.

Die Module E1 – E3 sind auch einzeln buchbar.

DAUER

5 Tage

TERMIN

23. – 27. Jan. 2012

Haus Bleibach

05. – 09. Nov. 2012

Haus Steinheim

PREIS

Tagungspauschale in Haus Bleibach € 418,50;

in Haus Steinheim € 393,30 *

* zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Die Tagungspauschale enthält die Verpflegungskosten und bei mehrtägigen Seminaren die Übernachtung.

Konstruktive Zusammenarbeit und Umgang mit Konflikten in der Betriebsratsarbeit

INHALT

Bausteine für ein positiv-konstruktives Gesprächsklima

- Gesprächsführung und Kommunikation
- Missverständnisse und Vorurteile vermeiden
- Kolleginnen und Kollegen verstehen und sich angemessen verhalten
- „Psycho-Spiele“ erkennen und vermeiden
- Umgang mit verbalen Angriffen und schwierigen Gesprächspartnern im Umgang mit dem Arbeitgeber, mit Beschäftigten, mit Betriebsratskollegen

Das Betriebsratsgremium als Team

- Zusammenarbeit im Gremium und Arbeitsteilung in den Ausschüssen
- Blockbildungen, Konflikte im Gremium lösen, Integration von Fraktionen

Methoden der Konfliktbewältigung in der BR-Arbeit

- Grundlegender Aufbau eines Gesprächs
- Die Eskalationsstufen eines Konflikts erkennen und die Deeskalationsstufen steuern
- Entscheidungen herbeiführen statt über Positionen streiten
- Gespräche und Verhandlungen in Konfliktsituationen, Konfliktmanagement
- Schlichtung von Konflikten (mit Schlichtungsprotokoll)

TEILNEHMER

Betriebsräte der ersten Amtsperiode und Betriebsräte, die eine gründliche Einführung in ihre Arbeit wünschen oder vorhandenes Wissen auffrischen möchten.

DAUER

5 Tage

TERMIN

05. – 09. Nov. 2012 Haus Bleibach

PREIS

Tagungspauschale in Haus Bleibach € 418,50 *

Betriebsversammlungen und Sitzungen souverän leiten, moderieren und protokollieren

INHALT

Leiten und moderieren von Sitzungen und Besprechungen

- Vorbereitung und Durchführung von Betriebsversammlungen
- Methoden und Medien in der Moderation
- Ihr persönliches Auftreten auf der Betriebsversammlung
- Was sollte der Versammlungsleiter beachten?
- Besprechungen und Workshops zielgruppenorientiert vorbereiten
- Instrumente zur Gesprächssteuerung für Besprechungen und Workshops

Präsentieren? – Für mich kein Problem!

- Was kann ich mit einer guten Präsentation erreichen?
- Bedeutung, Nutzen und Ziele von Präsentationen
- Wie kann ich meine Inhalte effektiv präsentieren?
- Rhetorische Tipps zum Auftreten vor Gruppen
- Was mache ich, wenn...?
- Feedback und praktische Tipps zur persönlichen Wirkung (Selbst- und Fremdwahrnehmung)

Tipps und Tricks für heikle Situationen

- Praktische Übungen und Rollenspiele mit kritischer Verhaltensanalyse
- Umgang mit Widerstand in Gesprächen und Besprechungen
- Kritische Themen ansprechen, analysieren und Lösungen erarbeiten

TEILNEHMER

Erfahrene Betriebsräte

DAUER

3 Tage

TERMIN

05. – 07. März 2012 Haus Bleibach
26. – 28. Nov. 2012 Haus Steinheim

PREIS

Tagungspauschale in Haus Bleibach € 228,65;
in Haus Steinheim € 220,55 *

* zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Die Tagungspauschale enthält die Verpflegungskosten und bei mehrtägigen Seminaren die Übernachtung.

NEU **Formelle Grundlagen für Schriftführer des Betriebsrats: Niederschriften formal korrekt und stilsicher ausarbeiten**

INHALT

Sitzungsniederschrift nach den formellen Grundlagen von Betriebsverfassungsgesetz, Zivilprozessordnung etc.

- Ordnungsmäßigkeit, Rechtsgültigkeit
- Verantwortung, inhaltliche Richtigkeit

Verschiedene Protokollarten und ihre Rechtsverbindlichkeit

Verfahrensvorschriften

Einführung in die Formulierungstechnik und deren Wertigkeit bei der Protokollführung

- Besprechungen und Verhandlungen des Betriebsrats und des Arbeitgebers
- Sitzungsniederschriften bei Sitzungen des Gesamt- bzw. Konzernbetriebsrats
- Sonstige Ausschüsse des Betriebsrats

Praktische Anwendungen:

- Erarbeitung von Protokollen, Anwesenheitslisten etc.
- Anfertigung des Protokolltextes
- Äußere Form (CI und CD), optische Aufbereitung – DIN 5008:2005, das Wichtigste aus der DIN 5008:2005
- Der Duden – was ist richtig?
- Ordnungsgemäße Strukturierung des Protokolltextes – sprachliche Grundsätze

Korrekte Korrespondenz mit Gestaltungsmöglichkeiten

Korrespondenz per E-Mail, Verwaltung von E-Mails

Strukturen der PC-Arbeit

TEILNEHMER

Schriftführer und deren Stellvertreter, die in dieser Funktion ihre Arbeit optimieren möchten.

DAUER

3 Tage

TERMIN

02. – 04. Juli 2012 Haus Steinheim

PREIS

Tagungspauschale in Haus Steinheim € 220,55 *

* zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Die Tagungspauschale enthält die Verpflegungskosten und bei mehrtägigen Seminaren die Übernachtung.

Erfahrungsaustausch für Betriebsratsvorsitzende

INHALT

Neueste Rechtsprechung: Kollektives Arbeitsrecht und Individualarbeitsrecht

Erfahrungsaustausch

Aktuelles Thema (wird noch bekannt gegeben)

TEILNEHMER

Betriebsratsvorsitzende und deren Stellvertreter

DAUER

2 Tage

TERMIN

20. – 21. Juni 2012 Haus Steinheim

PREIS

Tagungspauschale in Haus Steinheim € 130,55 *

Grundlagen des Sozialversicherungsrechts

INHALT

Die Arbeitslosenversicherung

- Leistungen an Arbeitslose
- Arbeitsförderung, Kurzarbeit, Lohnersatzleistungen, Abfindungen

Die gesetzliche Krankenversicherung

- Versicherter Personenkreis
- Leistungen, insbesondere Krankengeld, Krankengeld bei Erkrankung des Kindes
- Wiedereingliederungsmaßnahmen
- Zukunft der Krankenversicherung: Bürgerversicherung oder Kopfpauschale?

Die gesetzliche Pflegeversicherung

- Versicherter Personenkreis, Leistungen

Die staatliche Rentenversicherung

- Beschäftigte mit Wertguthabenvereinbarungen
- Renten wegen Alters
- Rente wegen Erwerbsminderung
- Renten wegen Todes
- Grundlagen der Altersteilzeit

Die betriebliche Altersversorgung

- Grundzüge des Betriebsrentengesetzes
- Mitwirkungsrechte des Betriebsrats

Die gesetzliche Unfallversicherung

- Aufbau
- Aufgaben und Leistungen
- Gefährdungsbeurteilungen
- Unfallversicherungsschutz aus der Praxis

TEILNEHMER

Betriebsräte, die sich über die wesentlichen Grundlagen der sozialen Sicherung von Arbeitnehmern informieren möchten.

DAUER

5 Tage

TERMIN

22. – 26. Okt. 2012 Haus Steinheim

PREIS

Tagungspauschale in Haus Steinheim € 393,30 *

* zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Die Tagungspauschale enthält die Verpflegungskosten und bei mehrtägigen Seminaren die Übernachtung.

Die Arbeit im Wirtschaftsausschuss – Betriebswirtschaft spielend lernen

INHALT

Das Unternehmen in Wirtschaft und Gesellschaft

- Wirtschaftskreislauf und Wirtschaftsordnung
- Der Zusammenhang von Preisen, Löhnen, Gewinn und Beschäftigung

Abendgespräch: Aktuelle Wirtschaftsfragen im Dialog mit einem Journalisten (entfällt in Haus Bleibach)

Auswirkung der Rechnungslegungsvorschriften des HGB auf die Tätigkeit des Betriebsrats

Rechtsformen der Unternehmen

Betriebswirtschaft spielend lernen

- Das Führen eines Unternehmens mit vielen kostenrelevanten Entscheidungen und den damit verbundenen Konsequenzen
- Die spielerische Darstellung der betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge
- Die wichtigsten Kennzahlen eines Unternehmens und wie diese durch den Produktionsbereich positiv beeinflusst werden können
- Der Umgang mit Störfaktoren (von außen eingebrachte und im Unternehmen selbst liegende)
- Die eigenständige Erarbeitung von Maßnahmen, die das Gesamtergebnis verbessern können

Die Arbeit im Wirtschaftsausschuss

TEILNEHMER

Betriebsräte, die sich über wirtschaftliche Zusammenhänge der Betriebs- und Volkswirtschaft informieren möchten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Als Vertiefung wird der Besuch des Seminartyps W2 empfohlen.

DAUER

5 Tage

TERMINE

16. – 20. April 2012 Haus Steinheim
24. – 28. Sept. 2012 Haus Bleibach

PREIS

Tagungspauschale in Haus Bleibach € 418,50;
in Haus Steinheim € 393,30 *

Jahresabschluss: Kennzahlen-Analyse – effektiv und praxisnah

INHALT

Der Jahresabschluss

- Bilanz (Gliederung, Wertansätze, Kennzahlen, Prüfung nach den Rechnungslegungsvorschriften des HGB), Konzernbilanz, Geschäftsbericht, Einführung in die Kostenrechnung

Entscheidungsfindung im Betrieb

Unternehmensplanspiel

- Einführung in das Planspiel
- Strategische Entscheidungen mit folgenden Fragestellungen, u. a.:
 - Auf welchen Märkten wollen wir unsere Produkte absetzen?
 - Welche neuen Produkte müssen entwickelt werden?
 - Neue Fertigungstechnologien?
 - Wie arbeiten wir mit unseren Lieferanten zusammen?
 - Wie soll Wachstum finanziert werden?

Marktorientierung/Marktdurchdringung, strategische Planung

- Geschäftsergebnisse richtig deuten
- Die finanzielle Struktur eines Unternehmens verstehen
- Wertsteigerung eines Unternehmens
- Nicht ausgeschöpfte Potenziale in einem Unternehmen/Auswirkungen
- Auswirkungen und Maßnahmen auf alle Geschäftsbereiche

Transfer: Welche Erkenntnisse ziehe ich aus dem Gelernten für die Arbeit als Betriebsrat? – Schlussauswertung

TEILNEHMER

Betriebsräte, die am Seminartyp W1 teilgenommen haben oder aufgrund ihrer Ausbildung oder Erfahrung betriebswirtschaftliche Grundlagen mitbringen, Mitglieder von Wirtschaftsausschüssen.

DAUER

5 Tage

TERMIN

19. – 23. Nov. 2012 Haus Bleibach

PREIS

Tagungspauschale in Haus Bleibach € 418,50 *

* zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Die Tagungspauschale enthält die Verpflegungskosten und bei mehrtägigen Seminaren die Übernachtung.

Die Sicherung von Produktionsarbeit in Deutschland

INHALT

- Der Standort Deutschland und die globalen Herausforderungen
- Erfolgsfaktoren effizienter Unternehmenssysteme: Das Beispiel Toyota – Ableitung von Konsequenzen
- Wirtschaftliches Handeln vor Ort – was ist unser täglicher Beitrag?
- Verschwendung und Wertschöpfung – aufgezeigt an praktischen Beispielen (inkl. Reflexion)
- Erfahrungen aus der Umsetzung von Produktionssystemen in Deutschland
- Mitwirkungsrechte des Betriebsrats bei der Umsetzung ganzheitlicher Unternehmenssysteme
- Firmenbesichtigungen
- Umsetzung ganzheitlicher Unternehmenssysteme in KMU, Praxisbeispiele; Erfahrungsberichte von Produktionsleitern und Betriebsräten

Reflexion:

- Konsequenzen für das Unternehmen
- Konsequenzen für die Betriebsratstätigkeit

TEILNEHMER

Betriebsräte, die sich über wirtschaftliche Zusammenhänge der Betriebs- und Volkswirtschaft informieren wollen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Als Ergänzung wird der Besuch der Seminartypen W1 und W2 empfohlen.

DAUER

5 Tage

TERMIN

09. – 13. Juli 2012 Haus Steinheim

PREIS

Tagungspauschale in Haus Steinheim € 393,30 *

* zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Die Tagungspauschale enthält die Verpflegungskosten und bei mehrtägigen Seminaren die Übernachtung.

Fit im Arbeitsrecht – die neueste Rechtsprechung, für Sie vom Fachmann kommentiert

INHALT

Neueste Rechtsprechung: Kollektives Arbeitsrecht und Individualarbeitsrecht

- Befristung
- Arbeitszeit
- „Benachteiligung“
- Kündigungsschutz
 - Außerordentliche Kündigung
 - Änderungskündigung
 - Betriebsbedingte Kündigung
 - Personen- insbesondere krankheitsbedingte Kündigung
- Verhaltensbedingte Kündigung
- Sonderkündigungsschutz
- Sonstiges

Rechtsfragen im Dialog

Erfahrungsaustausch

TEILNEHMER

Erfahrene Betriebsräte

DAUER

2 Tage

TERMIN

12. – 13. Dez. 2012 Haus Reutlingen

PREIS

Tagungspauschale in Haus Reutlingen € 151,60 *

NEU Heute schon an morgen denken – Mitgestaltungsmöglichkeiten des demografischen Wandels durch den Betriebsrat

INHALT

Zahlen, Daten, Fakten als Argumentationshilfe für den Betriebsrat

- Bevölkerungs- und Erwerbspersonenentwicklung
- Entwicklung der Schülerzahlen
- Analyse der Altersstruktur im eigenen Unternehmen

Konstruktive Ansätze für den Betriebsrat zur Initiierung von demografieorientierten Maßnahmen im Unternehmen

- Stärkere Mitarbeiterorientierung durch gezieltes Führungsverhalten
- Altersgerechte Personalentwicklung und Wissenstransfer
- Lebensphasengerechte Arbeitszeitgestaltung und Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Gesundheits- und Arbeitsschutz
- Lebensphasengerechte Arbeitsorganisation und -gestaltung
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Altersgerechte Arbeitsorganisation und Arbeitszeitmodelle
- Maßnahmen zur Erhaltung der Arbeitsfähigkeit und Gesundheitsmanagement
- Altersgerechte Weiterbildungsformen

TEILNEHMER

Betriebsräte, die sich über die Möglichkeiten der Mitwirkung des Betriebsrats informieren möchten.

DAUER

2 Tage

TERMIN

01. – 02. Okt. 2012 Haus Steinheim

PREIS

Tagungspauschale in Haus Steinheim € 130,55 *

* zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Die Tagungspauschale enthält die Verpflegungskosten und bei mehrtägigen Seminaren die Übernachtung.

NEU Umgang mit Sucht und Mobbing am Arbeitsplatz, Burnout-Syndrom – Früherkennung und Gegenmaßnahmen

INHALT

Sucht – Definition, Fakten, Hintergründe

- Alkohol, illegale Drogen, Medikamente am Arbeitsplatz
- Fragen von Arbeitssicherung und Unfallgefahren
- Früherkennung von betroffenen Mitarbeitern – und was dann?
- Betriebliche Hilfs- und Handlungsmöglichkeiten
- Rolle und Aufgabe von Betriebsräten
- Suchtvorbeugung am Arbeitsplatz – Gesundheitsförderung
- Betriebskonzepte – Stufenpläne – Betriebsvereinbarungen
- Hilfsmöglichkeiten außerhalb des Betriebs

Mobbing – Definition, Fakten, Hintergründe

- Reaktionsmöglichkeiten von Mobbingbetroffenen
- Über Mobbingopfer, Mobbingtäter und die Mobbing-„Möglichmacher“
- Konfliktanalyse – Wege aus dem Labyrinth, Ziele, Chancen und Grenzen der Betriebsratsarbeit
- Mobbingvorbeugung am Arbeitsplatz – betriebliche Hilfen
- Betriebskonzepte – Betriebsvereinbarungen, Hilfsmöglichkeiten außerhalb des Betriebs

Der rechtliche Handlungsrahmen

- Ansprüche des betroffenen Arbeitnehmers gegen den Arbeitgeber, Beschwerderecht (§ 84 BetrVG), Überwachungspflicht des Arbeitgebers (§75 BetrVG), Anspruch auf Schutz und Fürsorge, Ansprüche des betroffenen Arbeitnehmers gegen den Betriebsrat, Überwachungspflicht, Schadenersatzansprüche, Maßnahmen des betroffenen Arbeitnehmers gegen die Verursacher

Burnout – Definition, Fakten, Hintergründe

- Begriffsklärung, Phasen und Symptomatik
- Persönliche, strukturelle und arbeitsbedingte Risikofaktoren und Zusammenhänge
- Stress, Stressoren, Stressreaktionen
- Folgen für den Betroffenen und das Unternehmen im Leistungsbereich, im Arbeitsausfall, im sozialen Bereich
- Wie erkenne ich einen Betroffenen?

Vermeidung von Burnout

- Individuelles Verhalten und Kompetenzen stärken
- Präventionsebenen im Unternehmen
- Zielgruppenspezifische Prävention
- Betriebliche Strukturen, Prozesse, Vereinbarungen

Interventionsmöglichkeiten, Chancen und Grenzen zur Unterstützung durch das Unternehmen und den Betriebsrat

- Was kann ich bei Burnout-Anzeichen machen?
- Das Gespräch suchen
- Wo gibt es Hilfe außerhalb des Unternehmens?
- Betriebliches Eingliederungsmanagement und Unterstützung für Rückkehrer

Rechtliche Grundlagen

- Allgemeine Fürsorgepflicht
- Betriebliche Prävention
- Arbeitsschutzgesetz
- Beteiligungsrechte des Betriebsrats

TEILNEHMER

Betriebsräte, die sich über den Umgang mit Sucht und Mobbing sowie Burnout im betrieblichen Umfeld informieren möchten.

DAUER

3 Tage

TERMIN

21. – 23. Nov. 2012 Haus Steinheim

PREIS

Tagungspauschale in Haus Steinheim € 220,55 *

* zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Die Tagungspauschale enthält die Verpflegungskosten und bei mehrtägigen Seminaren die Übernachtung.

Arbeitssicherheit und Umweltschutz – Mitwirkungsrechte des Betriebsrats

INHALT

Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats

Entwicklung des Arbeitsschutzes in Deutschland

Gesetzliche Bestimmungen zum betrieblichen Arbeits- und Umweltschutz

Rechte und Aufgaben des Betriebsrats – wesentliche Inhalte des BetrVG

- Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats im Bereich des betrieblichen Arbeits- und Umweltschutzes
- Hinzuziehung bei Besichtigungen, Teilnahme an Besprechungen
- Haftung im Arbeits- und Umweltschutz

Gesetzliche Grundlagen

- Entwicklungen in Europa, Gewässerschutz, Abfallrecht, Arbeitsschutzgesetz, Arbeitsstättenverordnung, Betriebssicherheitsverordnung, Gefahrstoffrecht

Die Rolle der Berufsgenossenschaften

Arbeits- und Umweltmanagement im Unternehmen

- Von der Gefährdungsbeurteilung über die Betriebsanweisung zur Unterweisung im Unternehmen
- Managementsysteme aufgrund von Leitfäden und Normen

Bestellung und Abberufung von betrieblichen Beauftragten im Arbeitsschutz

TEILNEHMER

Betriebsratsmitglieder, vor allem Mitglieder von entsprechenden Ausschüssen mit wenig Erfahrung im Bereich des Arbeits- und Umweltschutzes.

DAUER

2 Tage

TERMINE

20. – 21. Sept. 2012 Haus Bleibach

PREIS

Tagungspauschale in Haus Bleibach € 134,35 *

Die Arbeit im EDV-Ausschuss – Arbeit- nehmerdatenschutz und Beteiligungs- rechte des Betriebsrats

INHALT

Die Arbeit im EDV-Ausschuss

- Datenschutzrechtliche Grundlagen
- Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats
- Kontrollrechte des Betriebsrats
- Informationsrechte des Betriebsrats
- Gegenstand und Durchführung der Kontrolle
- Streitigkeiten: Verstöße gegen Beteiligungsrechte des Betriebsrats
- Rechtliche Möglichkeiten
- Überwachung von Leistung und Verhalten der Mitarbeiter
- Einführung neuer Technologien
- E-Mail und Internet am Arbeitsplatz
- Personalfragebögen
- Die Schnittstelle zum Datenschutzbeauftragten und dessen Arbeit
- Konzerndatenverarbeitung
- Datenschutz im Betriebsratsbüro
- Weitere datenschutzrelevante Vorgänge im Unternehmen

TEILNEHMER

Betriebsräte, die sich über den betrieblichen Datenschutz informieren möchten, und/oder Mitglied im EDV-Ausschuss sind.

DAUER

2 Tage

TERMIN

04. – 05. Okt. 2012 Haus Reutlingen

PREIS

Tagungspauschale in Haus Reutlingen € 151,60 *

* zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Die Tagungspauschale enthält die Verpflegungskosten und bei mehrtägigen Seminaren die Übernachtung.

Tarifvertragsrecht in der Metall- und Elektroindustrie

INHALT

Grundlagen des Tarifvertragsrechts

- Wann gelten Tarifverträge?

MTV: die wichtigsten Regelungen

- Kündigungsfristen
- Arbeitszeit: Dauer und Verteilung
- Zuschläge
- Krankheit und Entgeltfortzahlung
- Arbeitsausfall

Einführung in den Tarifvertrag zur Qualifizierung und den Tarifvertrag zur Beschäftigungssicherung

Einführung in die Tarifverträge zur Sonderzahlung und zum Urlaub

- Urlaubsabkommen
- TV-Sonderzahlung

TEILNEHMER

Betriebsräte, die einen Überblick über die Tarifverträge erhalten möchten und wissen wollen, welche Regelungen in der Praxis zu beachten sind.

DAUER

2 Tage

TERMIN

02. – 03. Mai 2012 Haus Reutlingen

PREIS

Tagungspauschale in Haus Reutlingen € 151,60 *

* zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Die Tagungspauschale enthält die Verpflegungskosten und bei mehrtägigen Seminaren die Übernachtung.

Seminar für Jugend- und Auszubildendenvertreter**INHALT****Einführung in das Arbeitsrecht**

- Die Einordnung des Arbeitsrechts in unser Rechtssystem
- Grundgedanken und System des Arbeitsrechts

Wichtige Gesetze für JAV-Mitglieder

- z. B. Betriebsverfassungsgesetz, Jugendarbeitsschutzgesetz, Berufsbildungsgesetz

Rolle der Sozialpartner

- Geltung und Anwendung von Tarifnormen

Aufgaben der JAV

- Rechte und Pflichten nach dem BetrVG

Organisation der JAV

- JAV-Sitzung, JAV-Versammlung

Rechtsfragen im Dialog

- Rechte und Pflichten im Ausbildungsverhältnis
- Besonderer Arbeitsschutz für Jugendliche
- Rechtliche Beurteilung von und Umgang mit Störungen in Arbeits- und Ausbildungsverhältnis – Fälle aus der Praxis
- Aktuelle Rechts- und Grundsatzfragen
- Übernahme nach der Ausbildung

Die Rolle des JAV-Mitglieds

- Der Umgang mit der Doppelrolle Auszubildender und JAV-Mitglied
- Schlüsselkompetenzen
- Angemessenes Verhalten gegenüber Vorgesetzten und Kollegen

Angemessen kommunizieren

- Gesprächsführung und Besprechungstechniken im JAV-Amt
- Vorbereitung und Durchführung einer JAV-Versammlung
- Wie trage ich Anliegen dem Betriebsrat und dem Vorgesetzten vor? Wie spreche ich als JAV-Mitglied die Jugendlichen an? Rollenspiele mit Videoaufzeichnung und Trainerfeedback
- Umgang mit schwierigen Situationen – Fälle aus der Praxis

TEILNEHMER

JAV-Mitglieder, die keine oder geringe Kenntnisse von den rechtlichen Grundlagen ihrer Arbeit haben.

DAUER

5 Tage

TERMIN

23. – 27. April 2012 Sporthotel Kenzingen

VORSCHAU 2013 (NEUWAHLEN IM HERBST 2012)

14. – 18. Jan. 2013	Sporthotel Kenzingen
21. – 25. Jan. 2013	Sporthotel Kenzingen
28. Jan. – 01. Febr. 2013	Sporthotel Kenzingen
04. – 08. Febr. 2013	Sporthotel Kenzingen
18. – 22. Febr. 2013	Sporthotel Kenzingen
25. Febr. – 01. März 2013	Sporthotel Kenzingen
11. – 15. März 2013	Sporthotel Kenzingen

PREIS

Tagungspauschale im Sporthotel Kenzingen 2012
€ 315,90 *

* zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Die Tagungspauschale enthält die Verpflegungskosten und bei mehrtägigen Seminaren die Übernachtung.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Leistungen

Die Akademie für Personal- und Organisationsentwicklung im Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e. V. erbringt Leistungen insbesondere in Form von Personal- und Organisationsentwicklungsmaßnahmen. Umfang und Form der Leistungen sowie Thematik und Ziel sind im Seminarprogramm beschrieben oder werden in einem individuellen Vertrag zwischen dem Auftraggeber und der Akademie im Einzelnen festgelegt. Die Akademie für Personal- und Organisationsentwicklung erbringt ihre Leistungen durch qualifizierte Trainer und Berater. Die Erbringung der Leistung ist nicht an eine bestimmte Person gebunden. Die Akademie kann aus wichtigem Grund eine andere als die ursprünglich beauftragte Person zur Erbringung der Leistung entsenden. Die Akademie stellt dabei die entsprechende Qualifikation der Person sicher.

Überbetriebliche Seminare

Anmeldung

Bitte melden Sie sich schriftlich mit den für Sie vorbereiteten Anmeldevorlagen oder via Internet an. Falls Sie nicht die von uns vorbereiteten Formulare/Anmeldeseiten im Internet verwenden, geben Sie uns bitte unbedingt den Namen des Teilnehmers und die vollständige Firmenanschrift bzw. Rechnungsanschrift mit Telefon- und Faxnummer sowie E-Mail-Adresse an. Ihre Anmeldung ist verbindlich und wird in der Reihenfolge des Eingangs von uns gebucht. Sollte die Veranstaltung bereits ausgebucht sein, melden wir uns umgehend, ansonsten senden wir Ihnen Ihre Anmeldebestätigung mit ausführlichen Informationen, auch zum Veranstaltungsort, zu. Mit der Anmeldung zum Seminar werden automatisch die Pensionsleistungen und bei mehrtägigen Veranstaltungen auch die Übernachtungen am Veranstaltungsort gebucht.

Möchten Sie oder andere nicht in den Bildungszentren Steinheim oder Bleibach bzw. in einem von uns ausgesuchten Hotel übernachten, teilen Sie uns dies bitte bis spätestens zehn Kalendertage vor Seminarbeginn schriftlich mit. Sollte Ihre Benachrichtigung erst innerhalb der Zehn-Kalendertage-Frist bei uns eintreffen, sehen wir uns leider gezwungen, Ihrem Unternehmen 100 % der Übernachtungskosten für alle Seminartage in Rechnung zu stellen.

Rücktritt und Stornobedingungen

Kann ein Termin zur Erbringung der Leistung durch den Trainer oder Berater wegen höherer Gewalt, Krankheit, Unfall oder sonstiger vom Trainer nicht zu vertretender Umstände nicht eingehalten werden, ist die Akademie unter Ausschluss jeglicher Schadensersatzpflichten berechtigt, die Dienstleistungen an einem neu zu vereinbarenden Termin innerhalb von sechs Monaten nach dem ausgefallenen Termin nachzuholen. Weitergehende Ansprüche des Kunden auf Schadenersatz, Stornokosten oder Reisekosten/-zeiten der Teilnehmer sind ausgeschlossen. Die Akademie behält sich vor, den Veranstaltungsort aus wichtigem Grund auch kurzfristig zu verlegen. In diesem Fall berechnen wir den Teilnehmern die aktuelle Tagungspauschale des neuen Veranstaltungsortes. Wir behalten uns vor, offene Seminare aus triftigem Grund (z. B. zu geringe Teilnehmerzahl) bis spätestens zehn Kalendertage vor Seminarbeginn schriftlich zu stornieren. Ein Rücktritt Ihrerseits von der Anmeldung ist ebenfalls möglich. Er muss in schriftlicher Form bis spätestens am zehnten Kalendertag vor Seminarbeginn bei uns vorliegen. Trifft die Abmeldung erst innerhalb dieser gesetzten Frist bei uns ein, berechnen wir 50 % der Seminargebühr und 100 % der gebuchten Tagungspauschale. Bei Nichterscheinen eines Teilnehmers ohne vorhergehende schriftliche Rücktrittsmeldung fallen die vollständige Seminargebühr und 100 % der Tagungspauschale an. Diese Gebühren und Kosten entfallen, wenn der gemeldete Teilnehmer durch eine andere Person ersetzt wird. Bei Eigenbuchungen gelten für Sie die AGBs Ihres Vertragspartners.

Betriebliche Seminare und OE-Maßnahmen

Honorare und Kosten

Das erste Kontaktgespräch durch den Trainer oder Berater ist unentgeltlich. Weitere Kontaktgespräche dienen in der Regel schon der Beratung des Kunden und werden mit unseren Tagessätzen verrechnet. Für betriebliche Seminare und Beratungsleistungen wird ein Tages- oder Pauschalhonorar vereinbart. Ein Beratungs- oder Seminartag hat üblicherweise acht Arbeitsstunden zzgl. der Pausenzeiten. Je angefangenem Tag für Analysen, Besprechungen, Trainingsvorbereitungen und sonstige Aufgaben, die gemeinsam mit dem Auftraggeber oder Dritten zu realisieren sind, wird ein Tageshonorar veranschlagt. Bei stundenweiser Erbringung der Leistung beträgt das Stundenhonorar 1/8 des Tageshonorars. Reise- und Aufenthaltskosten werden gesondert berechnet.

Hotelkosten und Verpflegungssätze auf Nachweis. Beträgt die Reisezeit mehr als 50 % der tagesbezogenen Trainings- bzw. Beratungszeit, berechnen wir nach Stunden zum halben Stundenhonorarsatz. Rechnungen sind ohne Abzug von Skonto innerhalb 14 Tagen zahlbar. Bei längerfristigen Aufträgen erfolgt eine quartalsbezogene Abrechnung für Teilleistungen. Bei abgeschlossenen firmeninternen Seminaren erfolgt die Rechnungsstellung unmittelbar nach der Durchführung.

1. Leistungserbringung und Stornobedingungen

Kann ein Termin zur Erbringung der Leistung durch den Trainer oder Berater wegen höherer Gewalt, Krankheit, Unfall oder sonstiger vom Trainer nicht zu vertretender Umstände nicht eingehalten werden, ist die Akademie unter Ausschluss jeglicher Schadensersatzpflichten berechtigt, die Dienstleistungen an einem neu zu vereinbarenden Termin innerhalb von sechs Monaten nach dem ausgefallenen Termin nachzuholen. Weitergehende Ansprüche des Kunden auf Schadenersatz, Stornokosten oder Reisekosten/-zeiten der Teilnehmer sind ausgeschlossen. Kann ein vereinbarter Termin vom Auftraggeber nicht wahrgenommen werden, bemüht sich die Akademie, den Termin anderweitig zu besetzen. Kann der Termin nicht anderweitig vergeben werden, sind Absagen bis zum 31. Kalendertag vor dem vereinbarten Termin kostenlos, bei Absage innerhalb von 15 bis 30 Kalendertagen vor dem vereinbarten Termin berechnen wir 50 % und ab 15 Kalendertagen vor dem vereinbarten Termin 100 % der vereinbarten Kosten. Hinzu kommen evtl. entstehende Stornogeühren für Reisen oder Hotels.

2. Haftung

Die Akademie für Personal- und Organisationsentwicklung haftet dem Auftraggeber, gleichgültig aus welchem Rechtsgrund, für die von ihren Mitarbeitern in dessen Räumen vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachten Schäden. Eine Haftung für leichte Fahrlässigkeit besteht nur bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. In diesem Fall wird die Haftung für vertragsuntypische Schäden ausgeschlossen.

3. Verschwiegenheitserklärung

Die Akademie für Personal- und Organisationsentwicklung und ihre Trainer und Berater verpflichten sich zur Geheimhaltung sämtlicher geschäftlich relevanter Vorgänge, die durch die Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber bekannt geworden sind, auch nach Beendigung des Auftrages.

Einmietungen in den Bildungszentren

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind Bestandteil des Einmietungsvertrages. Dieser enthält ergänzende Regelungen.

Allgemeine Bestimmungen

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden, wird dadurch die Wirksamkeit der Bedingungen im Übrigen nicht berührt. Die Parteien werden die Bedingungen mit einer wirksamen Ersatzregelung durchführen, die dem mit der weggefallenen Bestimmung verfolgten Zweck am nächsten kommt. Für diese Bedingungen und ihre Durchführung gilt ausschließlich deutsches Recht. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Ansprüche aus dem Vertrag zwischen dem Auftraggeber und der Akademie für Personal- und Organisationsentwicklung ist Stuttgart. Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e. V., eingetragener Verein, Sitz Stuttgart, Registergericht Stuttgart, Geschäftsführer: Stefan Küpper

Hinweis zum Datenschutz

Die Speicherung und Verarbeitung der Kundendaten erfolgt unter strikter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes durch das Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e. V. Die Kundendaten werden zu Abwicklungs-, Abrechnungs- und Informationszwecken in Form von Namen, Telekommunikationsdaten und Adresse des Wohn- bzw. Geschäftssitzes gespeichert. Sie können der Verwendung Ihrer Daten für Informationszwecke widersprechen. Teilen Sie uns dies bitte schriftlich mit.



Anmeldung

Seminarort bitte ankreuzen und an die jeweilige Faxnummer senden

- Haus Bleibach** **Telefax 07685 9103-20**
- Haus Reutlingen** **Telefax 07121 947990-35**
- Haus Steinheim** **Telefax 07144 307-290**

Anmeldung zum Seminar:

Termin:

Name, Vorname:

Betriebliche Funktion:

Firma:

Anschrift:

Ansprechpartner:

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

Die Anmeldungen sind nach Bestätigung der Platzreservierung durch den Veranstalter verbindlich.

Ort, Datum:

Unterschrift:

IMPRESSUM

Herausgeber

Bildungswerk der
Baden-Württembergischen
Wirtschaft e. V.
Löffelstraße 22-24
70597 Stuttgart

Gestaltung

BBQ Berufliche Bildung gGmbH
Maybachstraße 50
70469 Stuttgart

Produktion

Gress-Druck GmbH
Höhenstraße 10
70736 Fellbach



BILDUNGSWERK

der Baden-Württembergischen Wirtschaft e.V.

**Bildungswerk der
Baden-Württembergischen
Wirtschaft e. V.**

Haus Bleibach

Silberwaldstraße 24
79261 Gutach-Bleibach
Telefon 07685 9103-0
Telefax 07685 9103-20

Haus Reutlingen

Schulstraße 23
72764 Reutlingen
Telefon 07121 947990-31
Telefax 07121 947990-35

Haus Steinheim

Postfach 152
71707 Steinheim/Murr
Telefon 07144 307-0
Telefax 07144 307-290